

COPD/LUNGENEMPHYSEM

Sind Sie bereit, wieder die Dinge zu tun, die Sie so lieben?

Entdecken Sie das Zephyr-Ventil als Behandlungsoption für das schwere Lungenemphysem.



zephyr[®]
Ventil

Was ist ein schweres Lungenemphysem?

Das Lungenemphysem ist eine Form der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung, auch COPD genannt. Bei Menschen mit einem Lungenemphysem kommt es normalerweise zur Kurzatmigkeit, wenn sie ihre Alltagsaktivitäten ausführen.

Bei einem schweren Lungenemphysem funktionieren die Lungenbläschen nicht richtig und verbrauchte Luft wird in den erkrankten Bereichen eingeschlossen. Dadurch werden die erkrankten Lungenbereiche größer und üben Druck auf die gesünderen Lungenbereiche und auf das Zwerchfell aus. Dies nennt man Lungenüberblähung.

Dadurch wird es möglicherweise schwierig, richtig und mit tiefen Atemzügen zu atmen.

Menschen, die unter einem Lungenemphysem leiden, leben mit schwerer Atemnot, die sie häufig daran hindert, die einfachen Alltagsaktivitäten auszuführen, ohne dabei eine Pause machen zu müssen, um zu Atem zu kommen oder sich auszuruhen.

Bahnbrechendes minimal-invasives Verfahren



Sauerstofftherapie,
Kortikosteroide,
Bronchodilatator



Rehabilitation



**Zephyr-
Endobronchialventile**



Chirurgische
Lungenvolumen-
reduktion



Lungentransplantation

Nicht operativ

Minimal-invasiv

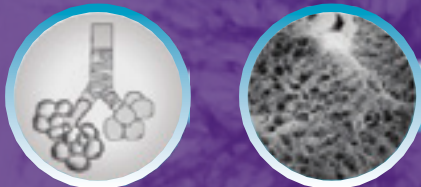
Operativ

Das Zephyr-Ventil ist kein Medikament und keine Operation, bei der Einschnitte in die Haut durchgeführt werden. Es ist ein minimal-invasives Verfahren, bei dem winzige Ventile mithilfe eines Bronchoskops in Ihre Luftwege eingesetzt werden.

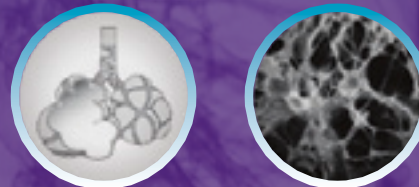
Durch das Zephyr-Ventil kann die eingeschlossene Luft entweichen, bis die Lungenüberblähung verringert ist. Dadurch können die gesünderen Lungenbereiche sich ausbreiten und mehr Luft aufnehmen.

Zephyr-Ventile haben gezeigt, dass sie den Patienten helfen, leichter zu atmen, aktiver zu sein und eine bessere Lebensqualität zu genießen.¹

Gesunde Lunge



Lunge mit Emphysem



Die Behandlung mit dem Zephyr-Ventil

Wenn Ihr behandelnder Arzt der Meinung ist, dass Sie ein guter Kandidat für das Zephyr-Ventil sind, werden Sie an ein erfahrenes Behandlungszentrum überwiesen, das final darüber entscheidet, ob Sie für diese Behandlung geeignet sind.



Schritt 1

Der Arzt versetzt Sie in Narkose (Anästhesie), um Sie schläfrig zu machen.



Schritt 2

Ein kleiner Schlauch mit einer Kamera, ein sogenanntes Bronchoskop, wird in Ihre Lunge eingeführt.



Schritt 3

Bei diesem kurzen Eingriff wird Ihr Arzt etwa 4 Zephyr-Ventile in Ihre Luftwege einsetzen.



Schritt 4

Sie bleiben mindestens 3 Nächte zur Beobachtung im Krankenhaus.



Schritt 5

Nach dem Eingriff werden Sie weiterhin die Medikamente anwenden, die Ihnen verschrieben worden sind.

Zu den Komplikationen der Behandlung mit dem Endobronchialventil können u. a. gehören: Pneumothorax, Verschlechterung der COPD-Symptome, Pneumonie, Dyspnoe und in seltenen Fällen Tod.

Finden Sie heraus, für wen eine Behandlung mit dem Zephyr-Ventil geeignet ist.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt und besuchen Sie www.copdhilfe.de, um mehr über Zephyr-Ventile und Behandlungszentren in Ihrer Nähe zu erfahren.

Sie können uns auch telefonisch erreichen:
0800 188 80 89 (gebührenfrei aus Deutschland)

Kurzzusammenfassung USA

Die Zephyr®-Endobronchialventile von Pulmonx sind implantierbare Bronchialventile, die zur bronchoskopischen Behandlung von erwachsenen Patienten mit Hyperinflation in Verbindung mit schwerem Emphysem in Lungenregionen mit wenig oder gar keiner Kollateralventilation angezeigt sind. Das Zephyr-Ventil ist kontraindiziert bei: Patienten, bei denen bronchoskopische Verfahren kontraindiziert sind; Patienten mit Hinweis auf eine aktive pulmonale Infektion; Patienten mit bekannten Allergien gegen Nitinol (Nickel-Titan) oder Metallbestandteile (Nickel oder Titan); Patienten mit bekannten Allergien gegen Silikon; aktiven Rauchern; Patienten mit großen Bullae, die mehr als 30 % jedes Lungenflügels ausmachen. Der Gebrauch ist geschulten Ärzten vorbehalten. Vor dem Gebrauch sind alle weiteren Angaben zu Anwendungsgebieten, Gegenanzeigen, Warnhinweisen, Vorsichtshinweisen und Nebenwirkungen in der Gebrauchsanleitung für das Zephyr® Endobronchialventilsystem zu beachten.

Kurzzusammenfassung International

Das Zephyr® Endobronchialventil (EBV) ist ein implantierbares Bronchialventil, das den Luftstrom kontrollieren soll, um die Lungenfunktion bei Patienten mit Überblähung im Zusammenhang mit einem schweren Emphysem zu verbessern und/oder Fisteln zu reduzieren. Das Zephyr-Ventil ist kontraindiziert bei: Patienten, bei denen bronchoskopische Verfahren kontraindiziert sind; Patienten mit Hinweis auf eine aktive pulmonale Infektion; Patienten mit bekannten Allergien gegen Nitinol (Nickel-Titan) oder Metallbestandteile (Nickel oder Titan); Patienten mit bekannten Allergien gegen Silikon; aktiven Rauchern. Der Gebrauch ist geschulten Ärzten vorbehalten. Vor dem Gebrauch sind alle weiteren Angaben zu Anwendungsgebieten, Gegenanzeigen, Warnhinweisen, Vorsichtshinweisen und Nebenwirkungen in der Gebrauchsanleitung für das Zephyr® Endobronchialventilsystem zu beachten.

Pulmonx International Sàrl | Rue de la Treille 4, CH - 2000 Neuchâtel
Pulmonx GmbH | Auenstraße 97, DE - 85354 Freising
info@copdhilfe.de

P0606DE_B © 2019 Pulmonx Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Alle angegebenen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.